Satzung des Vereins „Spielraum e.V.“

§ 1 Name, Sitz und Geschäftsjahr

- 1.1 Der Verein trägt den Namen „Spielraum e.V.“
- 1.2 Der Verein ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Stuttgart unter der Nr. 261143 eingetragen und führt den Zusatz e.V.
- 1.3 Sitz des Vereins ist 71336 Waiblingen-Bittenfeld.
- 1.4 Der Verein ist in Bittenfeld tätig.
- 1.5 Der Verein kann Mitglied in anderen steuerbegünstigten Vereinigungen und Organisationen sein.
- 1.6 Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Zweck des Vereins

Zweck des Vereins ist die Förderung der Kinder- und Jugendhilfe und die Förderung der Bildung und Erziehung. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch:

- den Betrieb des Wurzelino Natur- und Waldkindergartens.
- Angebote zur Förderung von Bildung und Erziehung in der freien Natur für alle Interessierten.

§ 3 Gemeinnützigkeit und Vereinsmittel

- 3.1 Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung.
- 3.2 Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- 3.2 Der Verein ist politisch und konfessionell nicht gebunden.
- 3.3 Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Die Mitglieder erhalten bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung des Vereins keinen Anteil am Vereinsvermögen.

§ 4 Mitgliedschaft

- 4.1 Jede natürliche und juristische Person kann Mitglied werden. Der Mitgliedsantrag ist schriftlich an den Vorstand zu stellen. Die Mitgliedschaft beginnt mit dem ersten Tag des auf die positive Entscheidung des Vorstandes über den Aufnahmeantrag folgenden Monats. Die Mitgliedsbeiträge werden durch die Mitgliederversammlung festgesetzt.

- 4.2 Die Mitgliedschaft endet:

- a. durch Tod,
- b. durch Austritt,
- c. durch Ausschluss,
- d. durch Streichung aus der Mitgliederliste.

Der Austritt aus dem Verein erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorstand. Die Austrittserklärung ist jederzeit möglich und wird mit Ablauf des Kalenderjahres, in welchem der Austritt erklärt wurde, wirksam.

Der Ausschluss ist nur aus wichtigem Grund, insbesondere bei nachhaltigen, vereinsschädigenden Verhalten eines Mitgliedes, durch Beschluss des Vorstandes möglich. Vor dem Ausschluss hat eine Anhörung des betroffenen Mitgliedes sowie eine Information in Textform des beabsichtigten Ausschlusses an alle Mitglieder, unter Angabe des Grundes, des Ergebnisses der Anhörung und des voraussichtlichen Beschlussdatums zu erfolgen. Das Beschlussdatum ist dabei so zu wählen, dass die Beantragung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung ermöglicht wird. Die Mitgliederversammlung kann beschließen, dass die Entscheidung über den beabsichtigten Ausschluss ihr übertragen wird.

Die Streichung aus der Mitgliederliste erfolgt durch den Vorstand. Sie kann erfolgen, wenn das Mitglied mit seinem Mitgliedsbeitrag länger als sechs Monate in Verzug ist und trotz Mahnung den

Rückstand nicht innerhalb von zwei Wochen ausgeglichen hat. In der Mahnung muss das Mitglied auf die bevorstehende Streichung aus der Mitgliederliste hingewiesen werden.

§ 5 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind

- die Mitgliederversammlung,
- der Vorstand.

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt.

§ 6 Mitgliederversammlung

6.1 Die Mitgliederversammlung besteht aus den Vereinsmitgliedern.

6.2 Mindestens einmal im Jahr findet eine ordentliche Mitgliederversammlung statt, diese soll im ersten Halbjahr stattfinden. Die Aufgaben der Mitgliederversammlung sind:

- Die Wahl des Vorstands, der Beisitzer und der Kassenprüfer im zweijährigen Turnus,
- Entgegennahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung,
- Entlastung des Vorstands,
- Änderung der Satzung,
- Auflösung des Vereins,
- Festlegung des Jahresbeitrages.

6.3 Zur Mitgliederversammlung wird vom Vorstand mit einer Frist von vierzehn Tagen unter Angabe der Tagesordnung schriftlich per Brief oder E-Mail eingeladen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Übersendung an die letzte dem Verein bekannte Post- oder Emailadresse der Mitglieder.

Sie ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Jedes Mitglied kann bis zum fünften Tag vor der Mitgliederversammlung Anträge zur Tagesordnung stellen. Die Tagesordnung kann durch Mehrheitsbeschluss der Mitgliederversammlung in der Sitzung ergänzt oder geändert werden; dies gilt nicht für Satzungsänderungen.

6.4 Der Vorstand kann jederzeit eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung muss auch einberufen werden, wenn ein Drittel der Mitglieder dies beim Vorstand unter Angabe eines Grundes schriftlich beantragt.

6.5 Die Mitgliederversammlung wird vom 1. Vorstand, bei dessen Verhinderung vom 2. Vorstand, geleitet. Die Versammlung wählt im Falle, dass sowohl der 1. Vorstand als auch der 2. Vorstand nicht anwesend sein sollte, eine Sitzungsleitung aus ihrer Mitte.

6.6 Bei der Abstimmung hat jedes Mitglied eine Stimme. Stimmenthaltungen gelten als nicht abgegebene Stimme.

6.7 Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden von den anwesenden Mitgliedern mit einfacher Mehrheit der gültigen Stimmen gefasst. Beschlüsse über Satzungsänderungen und Auflösung des Vereins bedürfen einer 2/3-Mehrheit der gültigen Stimmen. Bei Wahlen ist derjenige gewählt, der die meisten Stimmen auf sich vereinigt.

6.8 Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll anzufertigen, das von der Sitzungsleitung und von einem anderen Vorstandsmitglied gegenzuzeichnen ist.

§ 7 Der Vorstand

7.1. Der Vorstand besteht aus vier gleichberechtigten Mitgliedern, die die Aufgabenverteilung in Absprache untereinander regeln. Diese sind der 1. Vorstand, der 2. Vorstand, der Schriftführer und der Kassierer. Beratend können bis zu vier Beisitzer dazu gewählt werden. Die Mitglieder des Vorstands sind von den Beschränkungen des §181 BGB befreit.

7.2 Dem gesamten Vorstand obliegt die Führung der laufenden Geschäfte des Vereins. Er hat alle Aufgaben des Vereins wahrzunehmen, die nicht der Mitgliederversammlung übertragen sind. Scheidet ein einzelnes Vorstandsmitglied während der laufenden Amtsperiode gleich aus welchem Grund aus, so kann der Vorstand entweder bis zur nächsten regulären Mitgliederversammlung ein

kommissarisches Vorstandsmitglied berufen oder eine außerordentliche Mitgliederversammlung zum Zwecke der Neuwahl einberufen.

7.3 Der Vorstand entscheidet mit Stimmenmehrheit.

7.4 Dem Vorstand obliegt die Leitung des Vereins, die Ausführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung und die Verwaltung des Vereinsvermögens.

7.5 Gesetzliche Vertreter im Sinne des §26 BGB sind der 1. und der 2. Vorstand. Jeder ist alleinvertretungsberechtigt.

7.6 Vorstandssitzungen finden nach Bedarf statt. Jedes Vorstandsmitglied kann zu einer Vorstandssitzung unter Angabe der Tagesordnung einladen. Über die Sitzung ist ein Protokoll zu führen.

7.7 Der Vorstand beschließt etwaige Vereinsordnungen.

§ 8 Vergütung für die Vereinstätigkeit

8.1 Die Vereins- und Organämter werden grundsätzlich ehrenamtlich ausgeübt.

8.2 Bei Bedarf können Vereinsämter im Rahmen der haushaltsüblichen Möglichkeiten entgeltlich auf der Grundlage eines Dienstvertrages oder gegen Zahlung einer Aufwandsentschädigung nach § 3 Nr. 26a EStG ausgeübt werden.

8.3 Die Entscheidung über eine entgeltliche Vereinstätigkeit nach Ziffer 8.2 trifft der Vorstand. Gleiches gilt für die Vertragsinhalte und die Vertragsbeendigung.

8.4 Der Vorstand ist ermächtigt, Tätigkeiten für den Verein gegen Zahlung einer angemessenen Vergütung oder Aufwandsentschädigung zu beauftragen. Eine Beauftragung ist auch an Vereins- und Vorstandsmitglieder zulässig. Voraussetzung ist in jedem Fall ein ausgeglichener Haushalt.

8.5 Im Übrigen haben die Mitglieder und Mitarbeiter des Vereins einen Aufwendungsersatzanspruch nach § 670 BGB für solche Aufwendungen, die ihnen durch die Tätigkeit für den Verein entstanden sind. Hierzu gehören insbesondere Fahrt-, Reise-, Porto-, Telefonkosten, usw.

§ 9 Kassenprüfer

Die Kontrolle der Rechnungsprüfung obliegt zwei Kassenprüfern. Diese geben dem Vorstand Kenntnis vom jeweiligen Ergebnis ihrer Prüfung und erstatten der Mitgliederversammlung Bericht. Die Kassenprüfer dürfen nicht dem Vorstand angehören.

§ 10 Auflösung des Vereins

Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall des steuerbegünstigten Zwecks fällt das Vermögen des Vereins an die Stadt Waiblingen, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke in Bittenfeld zu verwenden hat.

§ 11 Satzungsänderungen

Der Vorstand ist berechtigt, selbständig, ohne Einberufung einer Mitgliederversammlung, die Satzung in den Punkten zu verändern, in denen das Amtsgericht oder Finanzamt Änderungen aus vereinsrechtlichen Gründen verlangt.

§ 12 Inkrafttreten der Satzung

Vorstehende Satzung wurde in der Mitgliederversammlung vom 12. Mai 2025 beschlossen.